

Radverkehr braucht Infrastruktur:

Mit welchen konkreten Projekten und Maßnahmen wird Ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode die Qualität der Radweginfrastruktur vorantreiben, so wie es das vom jetzigen Rat beschlossene Mobilitätskonzept vorschlägt? Für welche Maßnahmen aus den Maßnahmenvorschlägen der Kapitel 7.2 bis 7.9 werden Sie sich einsetzen? Welche Projekte aus dem Radverkehrskonzept des Kreises Mettmann für Hilden werden von Ihnen priorisiert?

Das Radverkehrskonzept für den Kreis Mettmann haben die PIRATEN als einzige Gruppe im Kreistag abgelehnt. Es ist viel zu unambitioniert. Unsere Forderung nach einem 2., 3. und 4. Panoramaradweg bleiben bestehen. Das Klein-Klein im Radverkehrskonzept entspricht nicht unseren Vorstellungen von Radverkehr in Hilden und im Kreis. Daher werden wir auch keine der Maßnahmen im abgelehnten Kreiskonzept hier kommentieren.

Dementsprechend setzen sich Die PIRATEN Hilden konsequent für die Punkte im städtischen Mobilitätskonzept ein, die dem Rad deutlich Vorrang gewähren. Vorrangrouten und Vergleichbar sind langfristige Ziele, Fahrradstraßen ein passender Kompromiss. Der bessere Ausbau und die Reparatur von bestehenden Wegen sind jedoch das wichtigste, um den Radverkehr in Hilden nicht noch schlechter zu machen, als er bis jetzt aufgestellt ist.

Ein wichtiger Punkt ist hierbei auch dem Radverkehr durch Kontrollen zu seinem Recht zu verschaffen. Zugeparkte Radwege sind inakzeptabel. Wir wollen den Bürger nicht gängeln, aber es kann nicht sein, dass eine Gruppe Verkehrsteilnehmer durch unsoziales Verhalten herabgesetzt wird.

Ergänzend zu den Kapiteln 7.2 bis 7.9 fordern die PIRATEN Hilden zudem, dass die Stadt Hilden bei zukünftigen Straßen Aus- und Umbaumaßnahmen stets das Konzept der baulichen Trennung von Straße, Radweg und Fußweg umsetzen. Durch Erhöhung der Bordsteine wird außerdem ein Überfahren und Parken auf dem Bürgersteig verhindert. (siehe hierzu auch Park 1).

Radverkehr braucht Planung:

Wird sich Ihre Partei konsequent für die dringend benötigte Verkehrswende einsetzen und wenn ja, wie will ihre Partei die Planungen für eine fahrradgerechte Stadt Hilden vorantreiben?

Dazu bedarf es eines besseren Ausbau des Radwegenetzes in und um Hilden, insbesondere sicherere Radwege entlang der Düsseldorfer Straße und dem Hildener Stadtwald. Ergänzend hierzu fordern wir Investitionen in die "Förderung von Carsharing- und Bikeshaaring-Programmen, um den Verkehr zu entlasten.", wobei der Fokus auf Bikeshaaring-Programmen liegen sollte.

Intermodalität ist dabei entscheidend, gute und sichere Fahrradabstellmöglichkeiten an den S-Bahnhöfen in Hilden, ggf. auch an P+R Parkplätzen sind wichtig, um den Radverkehr in das Gesamtnetz einzubinden. Gleiches gilt für die Schulstandorte, und die Innenstadt.

Radverkehr braucht eigenen Raum und Rücksichtnahme:

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Kfz-Parkplätze in Hilden konsequent und flächendeckend bewirtschaftet werden? Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um Fahrradinfrastruktur (Schutzstreifen und gemeinsame Geh- und Radwege) sowie Gehwege von illegal haltenden und parkenden Kfz freizuhalten?

Inwieweit werden Sie sich dafür einsetzen, dass zweckentfremdete Garagen gemäß den Bestimmungen der Landesbauordnung wieder von privaten Kfz genutzt werden, anstatt öffentliche Verkehrsflächen kostenfrei anderen Verkehrsteilnehmenden zu entziehen?

Wie bereits in Frage 1 als Ergänzung hinzugefügt, fordern die PIRATEN Hilden, dass die Stadt Hilden bei zukünftigen Straßen Aus- und Umbaumaßnahmen die Erhöhung der Bordsteine realisiert, dadurch wird außerdem ein Überfahren und Parken auf dem Bürgersteig verhindert.

Auch hier gilt wieder, dass illegales Verhalten verhindert, zumindest aber geahndet werden muss. Hierfür ist der Ordnungsdienst in Hilden in der Pflicht.

Radverkehr braucht Sicherheit:

Welche konkreten Maßnahmen ergreift Ihre Partei, damit der gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsabstand bei Überholvorgängen von Radfahrenden durch Kfz-Fahrende (Pkw, Lkw und Bus) eingehalten wird?

Die PIRATEN Hilden stehen für Bürgerbeteiligung und Bürgernähe. Wir präferieren hier, dass Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für Verkehrssicherheit zu schärfen und etwaige Informationen, u.s.w. bereit zu stellen. Auch wenn PIRATEN weniger von Kontrolle und Überwachung halten, so ist ein Ausbau der Verkehrsüberwachung, insbesondere an relevanten Straßenbereichen, zu bedenken.

Am Ende funktioniert dies aber nur über Verständnis der anderen Verkehrsteilnehmer, das ist ein langer, aber notwendiger Prozess, bei dem frühzeitig mit der Aufklärung begonnen werden muss.

Radverkehr braucht eine verträgliche Geschwindigkeit:

Wird sich Ihre Partei für eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h innerhalb des Hildener Stadtkerns einsetzen? Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie zur Durchsetzung ergreifen?

Tempo 30 ist in Hilden eine vernünftige Lösung für unseren kompakten Stadtkörper. Wenn dies in den Nachtstunden funktioniert, dann auch am Tag. Trotzdem muss der Verkehr fließen, daher muss eine solche Maßnahme mit Kreisverkehren und besser abgestimmten Ampelschaltungen kombiniert werden.

Radverkehr braucht ungehinderte Fahrt:

Was kann aus Sicht Ihrer Partei an Ampelschaltungen und Kreuzungsführungen verbessert werden, damit Menschen mit dem Fahrrad gefahrenfrei und ohne unnötige Zwangsaufenthalte vorankommen? Wird Ihre Partei die Verbesserungen der Ampelschaltungen und Kreuzungsführungen konsequent verfolgen? Wird Ihre Partei dafür sorgen, dass die Anforderungsampeln für den Rad- und Fußverkehr abgeschafft werden? Mit welchen Maßnahmen wollen Sie das erreichen?

Die PIRATEN Hilden wollen die Anforderungsampeln für den Radverkehr weiter ausbauen. Das ist ein wichtiger Weg, um dem Radverkehr das sichere Queren von Straßen und

Kreuzungen zu ermöglichen. Idealerweise werden Kreuzungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen geschaffen, damit fällt die Notwendigkeit von Ampelschaltungen weg. In der heutigen Situation wird es für keine Gruppe möglich sein, eine ungehinderte Fahrt möglich zu machen. Um den Verkehrsfluss zu verbessern müssen Kreuzungsführungen verändert werden, das ist ein langjähriger Prozess, der konsequent beschritten werden muss.

Radverkehr braucht Förderung:

Mit welchen Maßnahmen und Projekten wollen Sie in der nächsten Legislaturperiode den Radverkehr fördern?

Radverkehr endet nicht an den Stadtgrenzen. Ein abgestimmtes Vorgehen mit den Nachbargemeinden ist unumgänglich, um ein zusammenhängendes Netz von Düsseldorf bis Wuppertal und Essen bis Leverkusen zu realisieren. Hier gemeinsame Maßnahmen zu entwickeln, ggf. auch auf Kreisebene, wird ein Schwerpunkt unserer Bemühungen sein.

Radverkehr kostet:

Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die Ihre Partei jährlich in den Haushalt der Stadt Hilden zur Förderung des Radverkehrs einstellen wird?

Mobilität kostet. Radverkehr ist hier nur ein Bereich. Bisher haben wir keinen detaillierten Einblick in die Ratsarbeit und den Haushalt in Hilden. Hier müssen wir uns noch einarbeiten. Aus den vorherigen Antworten der PIRTEN Hilden sollte jedoch deutlich werden, dass wir den Radverkehr in Hilden durchaus ernst nehmen und voran treiben werden.